

RS OGH 1986/9/3 1Ob30/86, 1Ob18/87, 1Ob2/89, 1Ob3/92, 1Ob3/95, 1Ob26/95, 1Ob18/95 (1Ob19/95), 1Ob33/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.09.1986

Norm

ABGB §1295 IIf2

AHG §1 Eb

Rechtssatz

Auch der Verfahrenskostenaufwand kann bei Zutreffen der sonstigen Voraussetzungen Gegenstand eines Amtshaftungsanspruches sein, selbst wenn die in Betracht kommende Verfahrensordnung keine Kostenersatzpflicht kennt, sofern ein solcher Aufwand zur Herstellung des rechtmäßigen Zustandes tatsächlich erforderlich ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 30/86
Entscheidungstext OGH 03.09.1986 1 Ob 30/86
Veröff: SZ 59/141 = JBI 1987,244
- 1 Ob 18/87
Entscheidungstext OGH 15.07.1987 1 Ob 18/87
- 1 Ob 2/89
Entscheidungstext OGH 18.01.1989 1 Ob 2/89
Veröff: SZ 62/6 = JBI 1989,655
- 1 Ob 3/92
Entscheidungstext OGH 07.10.1992 1 Ob 3/92
Veröff: SZ 65/125
- 1 Ob 3/95
Entscheidungstext OGH 25.04.1995 1 Ob 3/95
Auch; Beisatz: Hier: Ersatz von Verfahrenskosten, die durch Beschwerden an den Verfassungsgerichtshof (und gemäß Art 129 a B - VG idF BGBl 1988/685 an die unabhängigen Verwaltungssenaten in den Ländern) gegen die Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehlsgewalt und Zwangsgewalt entstanden sind. (T1)
- 1 Ob 26/95
Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 26/95
Auch

- 1 Ob 18/95
Entscheidungstext OGH 27.07.1995 1 Ob 18/95
Veröff: SZ 68/133
- 1 Ob 33/95
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 33/95
Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 2355/96x
Entscheidungstext OGH 16.12.1996 1 Ob 2355/96x
Beis wie T1
- 1 Ob 315/99a
Entscheidungstext OGH 14.01.2000 1 Ob 315/99a
Vgl auch; Veröff: SZ 73/7
- 1 Ob 88/00y
Entscheidungstext OGH 21.06.2000 1 Ob 88/00y
Auch; Beisatz: Hier: Kosten, die aufzuwenden sind, um die Vorlage des Haftbeschlusses an das Rechtsmittelgericht und die Aufhebung der Untersuchungshaft zu erreichen, dienen der Verhinderung eines nach Art 5 EMRK zu ersetzenden Schadens und sind im Amtshaftungsverfahren geltend zu machen. (T2)
Veröff: SZ 73/103
- 1 Ob 105/01z
Entscheidungstext OGH 26.06.2001 1 Ob 105/01z
Beisatz: Dazu können nur zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung dienende Schritte zählen. Ein aus welchen Gründen immer (wegen Unzulässigkeit, Verspätung oder auch nur aus den Gründen des § 144 Abs 2 B-VG) zurückgewiesenes Rechtsmittel erreicht diese Qualifikation nicht. Die Kosten von Rechtsmitteln oder Beschwerden an den VfGH oder VwGH, die zu keiner sachlichen Erledigung, sondern zur Zurückweisung - und, zur Überweisung an den VwGH - führten, sind somit nicht ersatzfähig. (T3)
- 1 Ob 248/04h
Entscheidungstext OGH 15.03.2005 1 Ob 248/04h
Auch
- 1 Ob 87/08p
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 1 Ob 87/08p
Beisatz: Hier: Ersatz der Kosten eines Verfahrens nach § 27 Abs 9 Steiermärkisches Zusammenlegungsgesetz. (T4)
- 8 Ob 6/09d
Entscheidungstext OGH 30.07.2009 8 Ob 6/09d
Vgl; Beisatz: Dazu können nur die zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung dienenden Schritte zählen. (T5)
- 1 Ob 50/13d
Entscheidungstext OGH 29.08.2013 1 Ob 50/13d
Auch
- 1 Ob 200/13p
Entscheidungstext OGH 27.02.2014 1 Ob 200/13p
Vgl
- 4 Ob 197/13v
Entscheidungstext OGH 17.02.2014 4 Ob 197/13v
Vgl auch; Beisatz: Hier: Schadenersatz wegen Verfahrensaufwand in einem Schiedsverfahren nach Ablehnung des Vorsitzenden des Schiedsgerichts. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0023577

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.03.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at